



Turn-u. Sport-Verein Berlin-Lichterfelde e.V.

Gau Brandenburg

Gegr. 1887

Bezirk Berlin-Potsdam
Kr. Berlin — Abschn. Südwest

Geschäftsführender Vorstand: Vereinsführer: C. Heinemann, Berlin-Cankwitz, Brudwitzstr. 26, G 3 2547.
Schatzmeister R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postfachkonto: Berlin NW, Nr. 33834; Hauptchriftwart und Leiter der
Geschäftsstelle H. Flügel, Moltkestr. 32 — Oberturnwart Ed. Grigoletti, Roonstr. 8.
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Bejeler), Telefon: G 3, 1035, jeden Montag von 20—22 Uhr.
Sämtliche Einfindungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter Ed. Grigoletti, Roonstr. 8.

Nr. 5

Mai 1935

15. Jahrgang

Anturnen des „L“ am Sonntag, dem 5. Mai, pünktlich 13 $\frac{3}{4}$ Uhr auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz.

Anordnungen und Mitteilungen des Vereinsführers

Arbeitsplan. Die nächsten Wochen und Monate bringen uns eine Fülle turnerischer Arbeit. Als wichtigste Veranstaltungen seien hier nochmals besonders erwähnt: Anturnen, Abschnittsvorschau zum Kreisturnfest, Steglitzer Heimatwoche, 75-Jahrfeier der DT in Coburg, Turnfest des Kreises Berlin, Allgemeine Werbeweche. — Einzelheiten hierüber an anderer Stelle oder folgen durch Sondermitteilungen. Ich bitte deshalb unsere diesmonatliche Ausgabe unseres Nachrichtenblattes mit besonderer Aufmerksamkeit zu lesen, sich die in Betracht kommenden Tage und Zeiten gut vorzumerken und vor allem auch frei zu halten.

Es gilt, unseren „L“ entsprechend seiner Größe und Bedeutung würdig zu vertreten. Ganz besonders verweise ich auf die Veranstaltungen, die auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz zur Durchführung gelangen. Dabei haben wir nicht nur die Gelegenheit, sondern vor allem die Pflicht, unser Ansehen weitgehendst zu mehren.

Beitragskassenwart. Da Lbr. Weber seinen Wohnsitz verlegt hat, ist ihm die Weiterführung des innegehabten Amtes nicht mehr möglich. Zu seinem Nachfolger ab 1. April d. J. ist Lbr. Erich Heidrich, Lichterfelde-Ost, Hildburghäuserstraße 134 (Fernspr. G 3 1444) berufen, uns allen bestens bekannt als Festwart und Organisator unserer festlichen Veranstaltungen. Er wird erfreulicherweise auch sein bisheriges Amt beibehalten.

Unserem Lbr. Weber sei an dieser Stelle Dank für seine bisherige treue Mitarbeit in verschiedenen Vereinsämtern und besonders auch dafür, daß er uns seine Hilfeleistung nicht ganz entzogen, sondern zu weiterer Arbeitsleistung bereit erklärt hat, wenn auch in bescheidenem Umfang als bisher. Wir

hoffen ihn auch weiterhin recht oft in unserer Mitte zu sehen, gleichgültig bei welchen Gelegenheiten. Ganz besonders wünschen sich dies seine Freunde von der Handballmannschaft der Älteren.

Beitragskassierung. Ich bitte alle Wohngruppen- und Wohnabteilungswarte (Beitragszahlstellen) durch gewissenhafte und pünktliche Kassierung und Abrechnung unseren neuen Kassenwart Heidrich nach besten Kräften bei Ausübung seines Amtes zu unterstützen.

Beitragszahlungen. Aus gegebenem Anlaß weise ich erneut darauf hin, daß Zahlungen ausschließlich nur dann anerkannt werden, wenn sie in der Mitgliedskarte durch eingeklebte Quittungsmarken belegt sind. Es empfiehlt sich daher dringend, sich bei Zahlungen stets die entsprechenden Quittungsmarken aushändigen zu lassen.

Mitgliedsausweise. Ich bringe in Erinnerung, daß zu allen Vereinsveranstaltungen, selbstverständlich also auch zu jedem Übungsabend (gleichgültig ob Turnhalle, Sportplatz usw.), die Mitgliedsausweise mitgenommen werden müssen. Die Ausweiskarte zum Adolf-Hitler-Sportplatz berechtigt nur in Verbindung mit dem Vereinsausweis zu freiem Eintritt.

Pflichtkartentnahme zum Bühnenschauturnen. Ich ersuche alle Mitglieder, die sich bisher der Pflichtentnahme entzogen haben, das Veräumte sofort nachzuholen, d. h. den Gegenwert von 70 Pfg. unverzüglich bei ihrer zuständigen Beitragszahlstelle zu entrichten. Gebe sich niemand der trügerischen Hoffnung hin, er käme darum herum, ganz besonders dann nicht, wenn keine dringenden wirtschaftlichen Verhältnisse dafür sprechen. Die Gerechtigkeit gegenüber den gewissenhaften und opferfreudigen Mitgliedern (erfreulicherweise die weitaus größte Mehrzahl) verbietet, hier irgendwelche Nachsicht zu üben.

Ausweisarten zum Adolf-Hitler-Sportplatz sind einzig und allein nur durch die zuständigen Wohngruppenwarte (Beitragszahlstellen) erhältlich und dürfen nur an Mitglieder ausgegeben werden, die mit ihren Beitragsverpflichtungen usw. völlig auf dem laufenden sind. Wer also in den nächsten Tagen seine Ausweisarte zu erhalten wünscht, muß seinen Beitrag bis einschließlich Mai bezahlt haben, sofern nicht ordnungsgemäß Stundung gewährt ist. Sollte ein Mitglied noch nicht oder nicht mehr wissen, wo seine zuständige Zahlstelle ist, kann es sich mündlich oder schriftlich bei der Geschäftsstelle (Hindenburgdamm 27) erkundigen. Heinemann.

Mitteilungen des Oberturnwarts.

5. Reichsoffenes Faustballturnier des Gaues III Brandenburg. Am 19. Mai 1935 veranstaltet der Gau III Brandenburg auf dem Sportplatz des Zehlendorfer Turn- und Sportvereins 1888 in Bln.-Zehlendorf, Am Siebenendweg, das nun schon überlieferungsmäßige Gauaufballturnier. Außer den Spitzenmannschaften des Gaues III nimmt der Deutsche Meister — Mto. Braunschweig —, dessen Mannschaft sich bei den letzten Deutschen Sommerspielmeisterschaften ganz hervorragend ausgezeichnete, teil. Den Mitgliedern des „L“ ist Gelegenheit gegeben, Faustballspiel in hoher Vollendung zu sehen. Beginn 9⁰⁰ und 14 Uhr.

Die Vorturnerschaft, zu der auch die Fachwarte und Abteilungsleiter gehören, lade ich hiermit zu einer Besprechung für Freitag, den 3. Mai, 20 Uhr, bei Tbr. Stellert (Sportklause) ein. Zur Aussprache steht in erster Linie unsere Sommerarbeit und die Beteiligung an den verschiedenen Veranstaltungen. Ich hoffe, daß niemand fehlt.

Ein Lehrgang des Abschnitts Südwest für Oberturnwarte, Männer-, Jugend- und Volksturnwarte findet am Sonntag, dem 12. Mai, 9 Uhr, in der Raetherstraße, Schöneberg, statt. Fahrt bis Innsbrucker Platz.

Die Abschnittsvorschau auf das Kreisturnfest ist nunmehr endgültig für Sonntag, den 23. Juni, 13 Uhr, in Lichterfelde, Adolf-Hitler-Sportplatz, festgesetzt worden. Die Abteilungsleiter sind im Besitz der Ausschreibung. Als Ortsverein ist es für uns Ehrensache, vollzählig mit allen Wettkämpfern, Staffel- und Spielmannschaften daran teilzunehmen. Bei dieser Gelegenheit müssen die für das Kreisturnfest gemeldeten Gerätewettkämpfer(innen) eine Prüfung über Volkstumsfunde ablegen. Einzelheiten darüber sind aus der Ausschreibung zu ersehen.

Der Staffellauf Potsdam — Berlin am 16. Juni müßte endlich einmal auch von uns besichtigt werden. Es dürfte nicht schwer sein, die für uns in Betracht kommende Strecke von 12 km mit 25 Männern zu besetzen. Machen wir doch den Versuch! Die Besten werden wir bestimmt nicht sein, ganz im Gegenteil: unsere Aussichten sind gut. Natürlich gehört dazu fleißiges Üben der

gesamten Mannschaft. Hier, Volksturner, habt ihr eine Aufgabe und sogar eine sehr schöne. Wer ist dabei?

Zur Abnahme der Prüfungen für das Reichsportabzeichen sind auch in diesem Jahre die Tbr. Wodersohn, Bln.-Steglich, Birkbushstraße 16 (Gts.) und Brigoleit, Lichterfelde, Koonstraße 8, berechtigt.

Die Steglitzer Heimatwoche erfordert unsere stärkste Beteiligung. Wann, wo und in welcher Art wir uns beteiligen werden, wird besonders bekanntgegeben werden.

Die 75 Jahrefeier der D. T. in Coburg vom 8. bis 10. Juni wird ein Höhepunkt turnerischen Erlebens sein. Wer es irgend möglich machen kann, veräume nicht, daran teilzunehmen. Einzelheiten über den Festverlauf sind in der Märkischen Nr. 17, S. 272 veröffentlicht worden.

Faustballspieler heraus! Frauen und Männer, Jungmädchen und Jugendliche, die dieses schöne Sommerspiel pflegen wollen, bitte ich, am Mittwoch, dem 8. Mai, 19 Uhr, zu einer Aussprache im Castra zu erscheinen.

Beim Auftreten des „L“ am 5. Mai, 14 Uhr, auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz, Berliner Straße, darf kein Mitglied fehlen. Die Ausschreibung für die Wettkämpfe befindet sich in Händen der Abteilungsleiter und an den Anschlagtafeln. Ich bitte die Leiter, eine Sonderaufführung mit ihrer Abteilung vorzubereiten und die Staffeln zusammenzustellen. Frauen und Mädchen zeigen allgemeine unvorbereitete Freiübungen, Knaben, Jugend, Männer und Ältere eine Laufvorführung. Faustball- und Handballspiele werden den Tag beschließen. Ort und Zeit des gemeinsamen Beisammenseins mit Tanz wird noch bekanntgegeben werden. Besonders bitte ich die Kampfrichter und Berechner vollzählig und pünktlich zu erscheinen.

Die Schwimmer(innen) werden ihren Betrieb während des Sommers nach der Gemeindebadanstalt am Teltowkanal verlegen. Näheres über Tag und Zeit der Übungsstunden wird der Schwimmwart, Tbr. Zimmermann, noch bekanntgeben.

Eine halbe Stunde Volkstumsfunde für die Teilnehmer an den Wettkämpfen des Kreisturnfestes (zunächst Männer und Jugend) findet am Donnerstag, dem 16. Mai, nach dem Turnen in der Geschäftsstelle statt.

Sport und Spiel.

Leichtathletik (Volksturnen). Die geordneten Übungsabende unter Leitung von Dipl. Turn- und Sportlehrer Scherer sind entgeltlich wie folgt festgesetzt:

Mittwochs für Männer u. männl. Jugend
Freitags für Frauen u. weibl. Jugend
jeweils ab 6 Uhr bis Anbruch der Dunkelheit.
Außerdem üben Montags die Knaben (am gleichen Tage übt auch der Spielmannszug) und Freitags die Mädchen. Bei schlechtem Wetter werden die Heimabende besucht. Darüber hinaus kann an jedem anderen

Das Kreisturnfest am 29. und 30. Juni in Neukölln erfordert ernsteste Vorbereitung. Die Meldungen zur Teilnahme an den verschiedenen Wettkämpfen und Staffelläufen usw. müssen dem Oberturnwart bis zum 25. Mai zugehen. Der **Werbemarsh** findet am Donnerstag, dem 29. Juni, statt. Der Abschnitt Südwest wird ihn voraussichtlich mit einer Radfahrergruppe der Jugendlichen von Zehlendorf aus beginnen. Wir schließen uns auf dem Düppelmarkt in Steglitz etwa um 7 Uhr an. Alle übrigen Ti. und Tu. treffen sich am Kreuzberg und marschieren zum Jahdentmal in der Hasenheide, wo alle Abschnitte sich zu einer Sonnenwendfeier vereinigen.

Abend der Woche (Sonnabends ab 5 Uhr) sowie Sonntags vormittags bis 1 Uhr frei geübt werden. Weitere Regelung bleibt jedoch vorbehalten.

Die 1. Männerhandballmannschaft belegte beim Blitzturnier des T. B. Neuenhagen den 2. Platz hinter S. C. C. 6:6. Das Spiel gegen Neuenhagen wurde 6:2 gewonnen und das gegen Sutos-Spandau 5:3 verloren. Durch Hinausstellen wurde die Mannschaft eines ihrer besten Spieler beraubt; anderenfalls wäre der „L“ mit Sicherheit als Sieger aus dem Turnier hervorgegangen. Unentschieden verlief auch das Spiel am 28. 4. gegen die 12. Komp. der Leibstandarte 4:4.

Die Tennisabteilung hat eine merkwürdige Zunahme an Mitgliedern zu verzeichnen. Den Spielern stehen die gesamten 5 Plätze auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz an allen Tagen einschl. Sonntag von früh an bis zum Eintritt der Dunkelheit zur Verfügung. Auch den übrigen Mitgliedern des „L“ ist Gelegenheit gegeben, gegen geringes Entgelt das schöne Spiel stundenweise zu pflegen.

Aus den Abteilungen.

Hausfrauen- und Mütter-Gymnastikabteilung. Unser nächster Kameradschaftsabend findet am Dienstag, dem 14. 5. im Restaurant „Zum Hindenburg“, Hindenburgdamm, Ecke Ringstraße, statt. Kuchen und recht viel Humor ist wieder mitzubringen. Vorher wird wie üblich von 8—9 Uhr geturnt. Ich bitte, den Abend freizuhalten und restlos zu erscheinen. Gäste sind herzlich willkommen.
Tr. Luft.

Die 1. Frauenabteilung turnt am Donnerstag, dem 9. 5., nur bis 9 Uhr und marschiert dann gemeinsam ins Café am Stadion, Berliner Straße, gegenüber dem Adolf-Hitler-Sportplatz, zu einem gemütlichen Beisammensein. Regen Hallenbesuch erwartet Tr. Luft

Arbeit und Erfolge.

Die Rundenkämpfe der Geräteturner sind vorüber. Diese 4 Wochen erster Arbeit haben gezeigt, daß wir etwas leisten können, wenn wir wollen. Unser Kampf am 5. April gegen VfL I und II in Charlottenburg ließ noch eine gewisse Unsicherheit erkennen. Immerhin bewiesen unsere Turner, (Heuchel, A. Wolf, Knorr, Strähler und Skwara), daß sie das Zeug zu guten Leistungen in sich haben und daß diese noch steigerungsfähig sind. Was bedeutet es da schon, wenn wir mit 354:353:312 an letzter Stelle lagen! Immerhin stellten wir mit Heuchel den besten Turner (82 P.) während A. Wolf den 5. Platz

belegte. Die für uns durchaus nicht schmerzliche Niederlage haben wir in einen feuchtfröhlichen Abend mit den Freunden von VfL II ausklingen lassen, der uns Teilnehmern in schöner Erinnerung bleiben wird. Der Kampf am 18. 4. in unserer eigenen Halle war in jeder Beziehung ein voller und — wenigstens von mir — nahezu mit Gewißheit vorausgesehener Erfolg. An Stelle unseres leider schwer erkrankten Tbr. Knorr turnte Tbr. Bredno, der sich gerade zum Besuch bei uns befand. Wir siegten überlegen gegen TSB. Wilmersdorf und Turnerbund mit 361:333:247. Der letztgenannte Verein war mit nur 4 Turnern erschienen, hätte unseren Sieg aber auch bei vollständiger Besetzung nie gefährdet. Den Einzelleistungen entsprechend hatte Heuchel den 1. (85 P.), Bredno den 2. (82 P.), A. Wolf den 4. (76 P.), Skwara den 7. (63 P.) und Strähler den 10. (55 P.) Platz. Wir sind stolz auf unsere Turner und freuen uns, daß die unter einem wenig glücklichen Stern begonnenen Rundenkämpfe so ehrenvoll geendet haben. Den Mitgliedern der Riege aber, besonders unserem Tbr. Bredno für sein kameradschaftliches Einspringen, sagen wir Dank und aufrichtige Anerkennung. Wenn die Riege, wie in den letzten Wochen, mit Fleiß und Eifer auch künftig übt, können wir dem nächstjährigen Rundenkampf voll Zuversicht entgegensehen.

Fahrten und Wanderungen.

Die Knabenabteilung beabsichtigt, während der Pfingstferien eine mehrtägige Fahrt zu unternehmen. Die Kosten werden einschließlich Fahrt und Verpflegung etwa 5 RM betragen. Anmeldungen sind an den Turnwart Kniehase zu richten.

Die 2. Frauenabteilung wandert am 19. Mai. Abfahrt 8^{1/2} Uhr von Bhf. Zi.-West nach Potsdam. Wanderung am Havelufer entlang nach Baumgartenbrück und Geltow. Zusammentreffen mit den Männern und Älteren im Wildpark. Gemeinsamer Rückmarsch nach Potsdam.

Abteilung der Älteren und Männer. Am 19. Mai Familienwanderung. Durch die Heimatwoche sind wir genötigt, die übliche Himmelfahrtswanderung vorzuverlegen. Wir treffen uns 9¹⁰ Uhr vor Bhf. West und fahren 9²¹ Uhr ab nach Wildpark. Einkehr in Kuhfort und Gölz. Unser Weg führt durch den Nordteil des herrlichen Wildparks, gegenüber Werder am Ufer der breiten, blauen Havel entlang, durchs weite, grüne Gölmer Luch

zu der prächtigen Rundlicht am Reiberberg in Golm und zuletzt 2 km auf schnurgerader Promenade zwischen 4 Reihen alter Linden zum Neuen Palais, dem Brunnenschloß des Alten Friß. Heimfahrt von Wildpark. (13 km, Fahrgeld 90 Pfg.) Ein herrliches Stück unserer schönen Heimat wird durchwandert; keiner sollte fehlen. Reuter.

Jubiläen und Ehrungen.

Auf 10 Jahre Mitgliedschaft in der 2. Frauenabteilung des „L.“ können am 1. Mai die Tschw. Helene Reitzel und Frau Käthe Lennigt zurückblicken. Beide gehören zu unseren eifrigsten und treuesten Mitgliedern und haben durch besondere Pflichttreue in den verschiedensten Ämtern jahrelang bis auf den heutigen Tag als Vorturnerinnen, Rassen- und Schriftwartinnen usw. am Auf- und Ausbau des Vereins mitgewirkt. Ihre Turnbegeisterung und Arbeitsfreudigkeit ist geeignet, anderen und vor allem jüngeren Tschw. Vorbild zu sein. Wir beglückwünschen sie aufs herzlichste und hoffen, daß sie Arbeit und Frohsinn, sorgenvolle und glückliche Tage noch viele Jahre in bester Gesundheit und Frische mit uns teilen. In diesem Sinne grüßen wir sie mit kräftigem „Gut Heil“!

Aus dem Mitgliederkreise.

Tbr. Fr. W. Poetsch ist am 25. April 60 Jahre alt geworden. Die Feder sträubt sich, das Wort „alt“ zu schreiben. Und mit Recht. Gibt es in unseren Reihen wohl einen turnfreudigeren, spielbegeisterteren Aelteren als Tbr. Poetsch? Ich sage „Nein“. Das Herz lacht jedem, der ihn mit jugendlicher Lebendigkeit und Behendigkeit hinter dem Faustball hersausen oder ihn aus dem Hinterhalt vorspielen und den Ball mit festem sicherem Schlag nach vorn befördern sieht. Nimm, lieber Friedrich-Wilhelm, unsere herzlichsten Glückwünsche und bleibe bei bestem Wohlbefinden noch lange Jahre uns der gute Turn- und Spielfamerad, der du bisher gewesen bist.

Margarete Gekhaar, Buchbindermeister
Berlin-Lichterfelde, Steinackerstraße 10
Telefon: G 3 4822
Ausführung von Buchbinderarbeiten aller Art bei mäßigster Freisberechnung.

Damenmäntelfabrik — Eigene Fabrikation
Erich Szypniewski
Rheinstraße 39, Ecke Kaiserallee.
Deutsches Geschäft

Charlotte Kieling, Schneidermeisterin,
Lichterfelde-West, Brüderstrasse 5, Nähe
Bahnhof West. — Nächster Kursus An-
fang März gründlichst an eigener
Gard. robe.

Die Vermählung des Tbr. Hape mit Tschw. Anneliese Springer erfüllt uns mit besonderer Freude. Wieder einmal ein echtes und rechtes Turnerehepaar. Wir sprechen den Jungvermählten auch an dieser Stelle unsere wärmsten Glück- und Segenswünsche aus. Mögen alle Hoffnungen, die sie an die Zukunft knüpfen, aufs beste in Erfüllung gehen und ihre bisherige Treue dem „L.“ erhalten bleiben.

Neuaufnahmen im April.

Frauen: Frau E. Hammer, Elfriede Habne, Ingeborg Schorn, Frau E. Schulze, Charl. Zeilinger, Frau E. Schmeidler, Karen Feddersen, Ursula Kahlweit, Edith Kahlweit, Elisabeth Raffert.

Männer: Erich Weidig, Rud. Kaufmann, Karl Schwandt, Gerh. Grohmann, Friedr. Knorr, Boy Feddersen, Gerhard Wiebe.

Mädchen: Helga Friebe, Margarete Schent, Ingeborg Münke, Edith Kirst, Margarete Rau, Rosemarie Unter.

Knaben: Klaus B. Adler, Peter Teegmann.

Jugend: Alfred Joachim, Kurt Klimm.

Achtung!

Die restlichen Olympiahefte sind eingetroffen, es wird gebeten, sie schnellstens von der Geschäftsstelle abzuholen.

Die nächste Nummer des Nachrichtenblattes erscheint am 1. Juni. Redaktionsschluß am 20. Mai.

Buchdruckerei Fritz Herrmann
Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 31
Telefon: G 3 0850
Familienanzeigen, Geschäftsdrucksachen u. andere Arbeiten.

Musikhaus Karstädt
Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 76a
Telefon: G 6 2174
Sämtl. Instrumente, Radio, Grammophon, Platten, Ausrüstung von Spielmannszügen.

Buchhandlung G. Thiele
Buchbinderei und Papierhandlung
(Turnbruder H. Lamey)
Berlin-Lichterfelde-Ost, Jungfernstieg 25
(Ost-Bazar)

Sporthaus Augustin Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 85a. — Telef.: G 3 1367
Jeder Sportbedarf, Wintersport-Geräte, Bekleidung, Trainingsanzüge, Lodenmäntel, Joppen, Knickerbocker.